

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Langenzenn – Laubendorf – Keidenzell – Roßendorf

Ausgabe
5 / 2025
Oktober –
November



Psalm 103: Lobe den Herrn meine **Seele**, und vergiss nicht,
was er dir **Gutes** getan hat.





Eine Schatzkiste mit Erinnerungen an: Kindheit, Eindrücke, Reisen, Bücher, ... Foto: A.K.

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich kannte einmal eine Frau, die bekam zu ihrem 65. Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Als sie diese öffnete, war sie ganz erstaunt, denn die Kiste war leer. „Sie ist für Erinnerungen an Schönes gedacht, was du erlebst. Was dich glücklich macht oder dir gut tut. Oder für schöne Dinge, die dein Leben bereichern!“, sagte die Frau, die sie ihr geschenkt hatte. Die Frau füllte die Schatzkiste nun mit einer Muschel vom letzten Urlaub. Dann mit einem Buch, das ihr gut gefallen hatte. Sie legte ein Foto von ihrer Familie hinein. Eine Feder, die sie bei einem Waldspaziergang gefunden hatte. Einen netten Brief, der ihr viel bedeutete. Viele andere Dinge fanden im Laufe der Zeit ihren Platz in der Schatzkiste: „Wenn ich einen schweren Tag hatte, dann schaue ich abends oft hinein.“, sagte sie. „Die Erinnerung an das Gute, an die Schätze in meinem Leben gibt mir Kraft und macht mich ein wenig fröhlicher.“

Ich finde das eine tolle Idee. Wie leicht verfliegen schöne Erlebnisse. Wie schnell gerät das Gute, das ich erlebt habe, in einer schweren Zeit aus dem Blick. Wer sich in schweren Zeiten daran erinnern kann, dass er auch viel Gutes erlebt, der trägt einen Schatz in sich, den er heben und von dem er zehren kann. Wenn wir am Erntedankfest die Altarräume unserer

Kirchen festlich schmücken, dann ist das so, als hätten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten durften: Kartoffeln und Getreide, Äpfel und Birnen, Pflaumen und Nüsse, Dahlien, Sonnenblumen, Astern. Zuneigung, Liebe, Freundlichkeit, Wertschätzung und und und.

Viel Arbeit steckt darin. Und doch können wir

nicht allein für eine gute Ernte sorgen. Gott hat seinen Segen darauf geträufelt, damit wachsen konnte, was Menschen gesät haben. Er hat uns reich beschenkt. Und dafür danken wir in diesen Tagen. Mich an das Gute erinnern, dankbar dafür sein, das will ich immer wieder versuchen. Am Erntedankfest und an vielen anderen Tagen meines Lebens. Diese Erinnerung rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt mir Kraft, sie zu überstehen. Diese Dankbarkeit macht mich zufrieden, manchmal sogar glücklich. Man nimmt die Welt anders wahr. So hebe ich den Schatz meines Lebens und zehre davon. Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalms getan, wenn er sagt: „Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

*Viele herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Stefan Stauch*



Liebe Leserinnen und Leser,
wann haben Sie das letzte Mal gebetet?

Früher dachte ich, beten sei Kinderkram, etwas, das niemand hören will. Manchmal fragte ich mich leise, ob Gott überhaupt existiert. Und wie soll man eigentlich richtig beten? Jemand hat mir mal gesagt, Beten sei wie Reden mit einem Freund – stimmt das eigentlich? Darf ich Gott einfach erzählen, was mich bewegt? Wie es mir geht, was auf meinem Herzen liegt? Auch wenn Tränen fließen oder Zorn und Wut in mir aufsteigen – ist doch egal.

Ein Gebet, das nicht nur eine Bitte ist, sollte eine ehrliche Begegnung sein – ein Dialog, der verändert, der zeigt, wie ich liebevoller, geduldiger, ehrlicher und offener sein kann.

Ein Dank, dass Gott zuhört, auch wenn ich nichts Perfektes zu sagen habe.

Ein Dank für seine Nähe in allen Momenten und für die Gewissheit, dass er da ist, auch wenn ich ihn einmal nicht verstehe.

Besonders der November bietet mit seinen stillen Feiertagen hinreichend Gelegenheit zu beten, sich zu besinnen und seine Sorgen zu benennen, ohne sich darin zu verlieren.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Kraft, Mut und Hoffnung finden, auch wenn gemachte Erfahrungen manchmal entmutigen...und vor allem: Bleiben Sie fröhlich und unverzagt!

*Herzlichst,
Ihr Matthias Nickel*

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen Pfarrei Langenzenn

ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer

Kontakt zur Redaktion:

redaktion@kirche-langenzenn.de

Auflage: 3400 Stück

Layout: Anne Kindgen

Fotos und Rechte: siehe Bild

Bilder ohne Hinweis: Redaktion

Titel: Marie Schoenauer

Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.

Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.

Redaktionsschluss: 3. November 2025



Impressionen von unserem Gemeindefest im Juli





trust WITHOUT borders

Herzliche Einladung zur Einführung von
Tobias Creutzner
als Dekanatsjugendreferent der Region Nord!

Wir freuen uns, dich am 16. Oktober 2025 um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Langenzenn willkommen zu heißen. Gemeinsam möchten wir diesen Anlass feiern und laden dich nach dem offiziellen Teil zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Erntedank

5. Oktober | 10 Uhr
Trinitatiskirche
Langenzenn
Mit Kindergottesdienst

Wir freuen uns wieder über viele Gaben für unser Erntedankfest. Der Frauenkreis wird am Samstagvormittag, 4. Oktober, die Kirche für den Gottesdienst am Sonntag schmücken. Sie können Ihre Gaben in der Woche vor Erntedank in die Rosenkapelle bringen, wo ein Tisch bereitstehen wird.

Nach dem Erntedankfest werden die Gaben wieder von der Langenzenner Tafel abgeholt und kommen Bedürftigen zugute.



Ehrengedenken zum Volkstrauertag 16. November

- 08:45 Uhr Laubendorf auf dem Friedhof
- 09:00 Uhr Roßendorf Gottesdienst mit Ehrengedenken
- 09:15 Uhr Langenzenn Ausländerfriedhof
- 11:00 Uhr Langenzenn im Kreuzgang
- 11:00 Uhr Stinzendorf
- 11:30 Uhr Horbach am Denkmal
- 11:45 Uhr Keidenzell in der Kirche
- 12:00 Uhr Burggrafenhof am Denkmal



Tauftermine:

jeweils um 11:15 Uhr in der Trinitatiskirche Langenzenn

- Sonntag, 12.10.25 Dekanin Klinger
- Sonntag, 26.10.25 Pfarrerin Schoenauer
- Sonntag, 09.11.25 Diakonin Sträßner
- Sonntag, 30.11.25 Pfarrer Stauch
- Sonntag, 07.12.25 Pfarrerin Schoenauer
- Sonntag, 18.01.26 Diakonin Sträßner

Weitere Termine: 15.02 | 01.03. | 15.03. | 05.04. | 19.04.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

23. November | 10 Uhr
Trinitatiskirche
Langenzenn

Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, gedenken wir der Menschen, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchengemeinde verstorben sind. Im Gottesdienst werden ihre Namen genannt und für jede und jeden eine Kerze angezündet als Zeichen der Hoffnung, der Erinnerung und der Verbundenheit über den Tod hinaus.





Menschen aus unserer Mitte (Stand 03.09.2025)

Gottesdienste Langenzenn

Wir streamen einige dieser Gottesdienste live auf YouTube!



Oktober 2025

So, 05.10. Erntedank

- 10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis
PfarrerIn Schoenauer und Pfarrer Stauch
- 10 Uhr Kindergottesdienst
KiGo-Team
- 11:30 Uhr Erntedank -Kindergarten Pustebume
Pfarrer Stauch

Sa, 11.10.

- 16 Uhr Mäusegottesdienst
PfarrerIn Schoenauer und Team

So, 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Dekanin Klinger

Do, 16.10.

- 18 Uhr Gottesdienst zur Einführung des neuen
Jugendreferenten im Dekanat Nord, anschl.
kleiner Empfang im Gemeindesaal
Dekanin Klinger

So, 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 9:30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih im Festzelt Horbach
(Kein Gottesdienst in Langenzenn)
Pfarrer Stauch

So, 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schoenauer

November 2025

So, 02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis

- 10 Uhr Gottesdienst mit Livestream
Pfarrer Stauch

So, 09.11. Drittl. Sonntag d. Kj.

- 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Dekanin Klinger
- 10 Uhr Kindergottesdienst
KiGo-Team

So, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

- Ehrengedenken (s. Seite 4)
- 10 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag
Mit Musik im Gottesdienst
PfarrerIn Schoenauer

Mi, 19.11. Buß- und Bettag

- 19 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schoenauer

So, 23.11. Ewigkeitssonntag

- 10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die im
vergangenen Jahr Verstorbenen
Dekanin Klinger

Sa, 29.11.

- 16 Uhr Mäusegottesdienst
PfarrerIn Schoenauer und Team

So, 30.11. 1. Advent

- 10 Uhr Gottesdienst mit Livestream
Pfarrer Stauch



Gottesdienste

So, 5.10. Erntedank

9 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest
PfarrerIn Schoenauer

15:30 Uhr Familiengottesdienst
Kigo-Team

So, 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
PfarrerIn Schoenauer

So, 2.11. 20. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Stauch

Sa, 15.11.

17 Uhr Familienzeit - Laternenumzug
mit St. Martinsandacht,
Start am Dorfplatz
Kigo-Team

So, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

8:45 Uhr Ehrengedenken
Friedhof, Pfarrerin Schoenauer

So, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

9 Uhr Gottesdienst anl. Volkstrauertag
mit Gedenken an die im vergan-
genen Jahr Verstorbenen
PfarrerIn Schoenauer

Do, 20.11.

19:30 Uhr KV-Sitzung Laubendorf
Gemeindehaus
PfarrerIn Schoenauer

So, 30.11. 1. Advent

8:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Stauch

Erntegaben und Adventskranz

Wir freuen uns wieder über viele Gaben, um unsere Kirche für das Erntedankfest schön zu schmücken (Gemüse, Obst, Blumen, Lebensmittel aller Art). Nach dem Erntedankfest werden die Gaben von der Langenzenner Tafel abgeholt und kommen Bedürftigen zugute.

Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben am
Samstag, 4. Oktober
zwischen 10 und 12 Uhr
in unsere Kirche.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten an Erntedank!

Für das Binden des Adventskranzes benötigen wir passende Zweige. Wenn Sie uns da weiterhelfen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Vielen Dank!

Teamgeist

Passend zur Frauen-EM im Sommer stand das Gemeindefest im Pfarrgarten unter dem Motto „Wir sind ein Team“. So war an diesem Tag der Teamgeist überall zu spüren: bei der Organisation und dem Aufbau durch den Kirchenvorstand, beim gemeinsamen Gottesdienst feiern mit Auftritt eines Fußballteams, gemeinsamen Singen und Musizieren und Abendmahl, beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten und Kuchen, bei Kooperationsspielen und kreativer Bastelstation mit dem Kigo-Team und vielen schönen Begegnungen.

Vielen Dank an alle Helfer*innen!



Veranstaltungen und Gottesdienste für Kinder und Familien



Das Kigo-Team Laubendorf lädt ein

- zum **Familiengottesdienst** an Erntedank am 5. Oktober um 15.30 Uhr in der Kirche St. Georg
- zu **Laternenumzug** und Martinsandacht am 15. November um 17 Uhr (Treffpunkt am Dorfplatz in Laubendorf)
- zu den **Krippenspielen** am 29.11 um 10 Uhr im Gemeindehaus und am 6. | 13. | 20.12. jeweils um 10 Uhr und am 23.12. um 16 Uhr im Pfarrgarten Laubendorf

Das Krippenspiel wird im Familiengottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr aufgeführt. Alle Kinder dürfen mitmachen. Bitte bis zum 14. November im Pfarramt Laubendorf anmelden:

09102-1803;

marie.schoenauer@elkb.de

Wir freuen uns auf euch!



Anmeldung und Kuchenspende:
Heide Meier 09102/993108
Die nächsten Termine: 15.10. | 19.11.

Offener Gesprächskreis

Gemeindehaus Laubendorf
Mittwochs, jeweils ab 19:30 Uhr
Infos bei Hans Kliner

Die nächsten Termine:

- 01.10. Maria von Wedemeyer - Bonhoeffers Verlobte - mit Pfarrerin Marie Schoenauer
- 05.11. Wir bereiten unseren Körper auf den Winter vor - mit Katrin Jabs & Kerstin Joschko



Keidenzell

Kirchweih

Im Gottesdienst am ersten Sonntag im September wurde der Weihe der Nikolauskirche gedacht. Pfarrer Stauch begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes eine große Anzahl von Gemeindegliedern. Sein Dank galt Dr. Darius Endlich an der Orgel für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes und Peter Dürnhofer für die Übernahme des Mesnerdienstes. Pfarrer Stauch brachte eine Schachtel mit Lego Bausteinen aus seiner Kindheit mit. Die Steine seien ein Bild für die lebendige Kirche. Er hoffe, dass die Kirche in Keidenzell auch in stürmischen Zeiten lebendig bleibe. Bei schönsten Wetter fand die Keidenzeller Kärwa statt. Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich der Kärwabaum, der am Kärwasamstag unter reger Beteiligung der Bevölkerung aufgestellt wurde.



Das Fest soll bereits am Samstag, den 4. Oktober in den frühen Abendstunden gefeiert werden. Um 16 Uhr beginnt ein Mitmach-Gottesdienst für jüngere und junggebliebene Gemeindeglieder. Gerne dürfen sowohl Erwachsene und Kinder ihre Erntedankgaben in einem Körbchen mit in die Kirche bringen. Im Verlauf des Gottesdienstes soll dann ein lebendiger Erntedankaltar entstehen. Natürlich gibt es viele wunderschöne Danklieder. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem es auch eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken gibt. Sehr herzliche Einladung. Wir freuen uns auf Euch! Natürlich dürfen die Erntedankgaben auch wie bisher am Samstagvormittag in die Kirche gebracht werden.

Texte: Stefan Stauch

Kirchgeld

In den nächsten Tagen werden die Kirchgeldbriefe verteilt. Wir danken allen sehr herzlich, die ihr Kirchgeld immer treu und reichlich entrichten. In diesem Jahr sollen mit dem Geld das Kirchenschiff und der Altarraum aufgehübscht werden. Das ist eine sehr sinnvolle Verwendung Ihres Kirchgelds.

Erntedank 2025

Zum Erntedankfest 2025 haben sich die Damen und Herren des Kirchenvorstands etwas Besonderes ausgedacht.

Roßendorf

Kirchgeld

In den nächsten Tagen werden die Kirchgeldbriefe verteilt. Wir danken allen sehr herzlich, die ihr Kirchgeld immer treu und reich-

lich entrichten. In diesem Jahr sollen mit dem Geld die Schäden an den Außenmauern der Kirche ausgebessert werden. Das ist eine sehr sinnvolle Verwendung Ihres Kirchgelds.

Gottesdienste in Keidenzell

Sa, 4.10. Erntedank

16 Uhr Mitmach-Gottesdienst für Jünger und Älter und Begrüßung der neuen Konfis
Pfarrer Stauch

So, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

11:45 Uhr Ehrengedenken Volkstrauertag
Pfarrer Stauch

So, 23.11. Ewigkeitssonntag

9 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen
Friedhof, Dekanin Klinger

Keidenzeller Kirchkaffee

Wann: Freitag, 17. Oktober 2025
um 14.30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus



Theaterstück zum 500. Hochzeitsjubiläum

von Martin Luther und Katharina von Bora

Am Sonntag, den 9. November führt die ökumenische Theatergruppe Fürth ihr Stück „Ist Narretei, ist Narretei ... ein Mönch liegt einem Nönnlein bei!“ in der Keidenzeller Nikolauskirche auf.



Gottesdienste in Roßendorf

So, 5.10. Erntedank

9 Uhr Gottesdienst
Dekanin Klinger

So, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

9 Uhr Gottesdienst - im Anschluss mit Ehrengedenken in der Kirche
Pfarrer Stauch

Erntedank

Die Erntedankgaben können am Samstag, 4.10., von 9 bis 16 Uhr in der Kirche abgegeben werden.



Gabi Lechner und
Nicole Dohrer

Es gibt sie wirklich: treue, verlässliche, wertvolle Mitarbeiterinnen, welche seit vielen, vielen Jahren am selben Dienort tätig sind:

Unsere Nicole Dohrer ist seit 30 Jahren in unserer Pusteblume tätig – eine tolle Zeit! In diesen Jahren hat sie unendlich viel geleistet und eine Vielzahl von Kindern ein wichtiges Stück ihres Lebensweges begleitet. Sie ist stets sehr engagiert, eifrig im Einsatz, zu allen Arbeiten bereit, absolut verlässlich und unentbehrlich. Wir sagen von ganzem Herzen Dank für diesen Dienst, für alle Geduld und Liebe und wir freuen uns auf hof-

fentlich noch viele gemeinsame Jahre. Dafür wünschen wir ihr beste Gesundheit und Gottes Segen.

Unsere Gabi Lechner ist seit 2009 bei uns im Haus, auch eine lange Zeit. Sie verlässt uns nun zum 1.10. in den wohlverdienten Ruhestand. Gabi hat den Aufbau unserer Krippenarbeit mit viel Einsatz und Engagement begleitet und seitdem eine große Anzahl von Kindern und Eltern auf dem Weg ins Leben begleitet. Danke Gabi für deinen unermüdlichen Dienst zum Wohl der Kinder und unseres Hauses. Bleib gesund und behütet und genieße deine freie Zeit in vollen Zügen. Du wirst uns fehlen.

Karin Weimer

Die Kita Regenbogen und Kita Pusteblume freuen sich über eine Spende



Kamishibai ist ein Erzähltheater, für das es viele verschiedene Bildkartengeschichten gibt. In der Pusteblume darf sich zum Geburtstag jedes Kind eine Geschichte – erzählt mit dem Kamishibai – aussuchen. Diese wird dann der gesamten Gruppe erzählt: Nachdem sich die beiden Flügeltüren und der Vorhang geöffnet haben, schauen die Kinder gefesselt auf die kleine Holzleinwand. Dank der Spen-

de neu angeschafft, sodass wieder ausreichend Material zum gemeinsamen Spielen vorhanden ist. Die Krippe freute sich über neue Bücher. Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern ist im Krippenalltag ein wichtiger Bestandteil der sprachlichen Entwicklung. Dank der Spende haben die Kinder wieder neue Bücher zum Anschauen, Lesen und Entdecken. Beide Kitas möchten sich von Herzen für die tolle Spende bei allen Teilnehmern des Schuljahrgangs 1935/36 sowie den beiden Organisatorinnen Frau Gellinger und Frau Christgau bedanken! Hanna Mayer und Karin Weimer

Zum Abschluss des Kita-Jahres durften sich beide evangelische Kitas noch über eine großartige Spende freuen: Der Langenzenner Schuljahrgang 1935/36 hatte sich regelmäßig zum gemeinsamen Verweilen getroffen und hierbei Geld gesammelt. Da nun keine Treffen mehr stattfinden, waren 360 € über, und diese Summe wurde an die beiden Kitas gespendet. In der Pusteblume wurde die Gabe für neue „Kamishibai-Sets“ genutzt. Das

de freuen sich die Pusteblume-Kinder jetzt auf viele neue Geschichten. Auch im Regenbogen wurde die Spende direkt investiert. Die Kindergartenkinder freuten sich über viele neue Brett- und Gesellschaftsspiele. Für jede Altersgruppe wurden neue Spiele gekauft, welche die Kinder nun im neuen Kita-Jahr fleißig spielen dürfen. Auch Klassiker wurden



Theo lädt ein zu den nächsten Mäusegottesdiensten

11. Oktober
29. November

jeweils um 16 Uhr
im Kloster Langenzenn

Ich freue mich
auf euch!



Kindergottesdienst

So, 05.10. Erntedank

So, 09.11. Dittl. Sonntag d. Kj.

um 10 Uhr

Wir starten gemeinsam in der
Kirche und gehen dann in den
Gemeindesaal.

Why...nachten?!

Unser Familiengottesdienst in der
Stadtkirche Langenzenn am 24.12.
(14:30 Uhr) sucht wieder

wagemutige Krippenspielkinder, die
sich an ein neues Stück wagen!

Unser erstes Treffen findet am 18. Ok-
tober von 10-12 Uhr im Gemein-
de-saal unseres Klosters statt.
Probentermine sind dann jeweils zur
gleichen Zeit am 15. | 22. | 29. No-
vember | 6. | 13. | 20. Dezember
(ggf. bei Bedarf mit einer kleinen zu-
sätzlichen Sonderprobe)

Anmeldung über unsere Homepage
möglich!

Sommerferienspaß im Kloster Langenzenn

Über 60 Anmeldungen sprachen An-
fang August dafür, dass das Sommer-
ferienprogramm Kindern und Jugend-
lichen willkommene Abwechslung
bot. Bei Escaperoom und Erlebnisral-
ley, Spraysen, Freundschaftsbänder
knüpfen, Explosionskarten basteln,
Farbenspaß, Singworkshop oder den
beiden Erlebnistagen mit Casino-
Challenge oder Sommerkekse/Cock-
tailparty kam keine Langeweile auf.
Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Wem das Warten zu lange dauert...
...der kann Ähnliches in unserer
Jungschar erleben – ganz ohne Teil-
nahmebeitrag. Heuer gibt es hierfür
noch genau drei Termine: 6.11. | 4.
und 18.12.

Wer vorbeischauen möchte, einfach
drei Tage zuvor Martina Sträßner
(0176-31359460) verständigen. Her-
einspaziert, wir freuen uns auf Euch!



Geschichtennacht und Kinderactiontag

Nachdem bereits einige Nachfragen
kamen zur Geschichtennacht in den
Herbstferien, dürfen wir nun freudig
verkünden: Vom 24.-25.10.2025 wird
es sie wieder geben! Gemeinsam mit
einem Mitarbeiterteam von ca. 20 Per-
sonen werden sich rund 60 Kinder
wieder mit Spielen, Basteleien, Nacht-
wanderung auf angenehme Weise die
Zeit im Kloster vertreiben, bevor es
nach einer ordentlichen Abendan-
dacht für die jeweils verschiedenen
Altersgruppen mit Schlafsack und Iso-
matte ins „Land der Träume“ geht.
Nach einem kräftigenden Frühstück
und dem Morgenprogramm blicken
hoffentlich alle Beteiligten auf eine
traumhafte Übernachtungsaktion im
Kloster Langenzenn zurück.

Kinder-Action-Tag

Freuen dürfen sich unsere Kinder auch
wieder am Buß- und Betttag auf den
diesjährigen Kinderactiontag. Er steht
heuer unter dem Motto „Party in Ka-
naan – wunderbar, yeah“. Von neun

bis dreizehn Uhr können am 19. No-
vember 2025 wieder maximal 60 Kin-
der teilnehmen an diesem stimmungs-
geladenen und workshopreichen
Erlebnis für Kinder in unserem Kloster
Langenzenn.



Mike Müllerbauer Konzert

Der beliebte Kinderkünstler Mike Mül-
lerbauer präsentiert am Samstag, den
25. Oktober um 14:30 Uhr im Gemein-
dehaus St. Michael bei einem Familien-
konzert sein neues Programm mit ori-
ginellen Mitmach-Songs, die zum
Staunen, Singen und Tanz einladen.
Tickets für Kinder 3 €, Erwachsene 7
€, Teilnehmende der Landestagung
„Feuer und Flamme für Kirche mit Kin-
dern“ können das Familienkonzert
kostenfrei als Workshop buchen.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gesprächskreis Laubendorf: Lebensstationen von Susanne Buchau

Im offenen Gesprächskreis durften knapp 20 Gäste Anfang Juni an den Lebensstationen von Susanne Buchau teilhaben. Mit gerade mal einem Jahr ist sie mit ihrer Familie 1964 - verursacht durch die berufliche Neuorientierung ihres Vaters - nach Quito in Ecuador (Südamerika) umgezogen. Ihr Vater war ab diesem Zeitpunkt für die FAO (Welternährungsorganisation) als Tierarzt tätig und musste laut Vertrag alle 4 Jahre in ein anderes vom Arbeitgeber vorgeschlagenes neues Land umziehen.

So waren die nächsten Stationen Dominikanische Republik (Santo Domingo, Mittelamerika), Iran (Teheran), Zambia (Afrika, Lusaka), Somalia (Afrika, Mogadischu), Tanzania (Urlaub) und Deutschland (ab etwa 1991 Laubendorf). Als es in Afrika nicht mehr möglich war, sie ab der 10. Klasse passend zu unterrichten, wurde sie bis zum Abitur in ein Internat (Moreton Hall Girls Boarding School in Shropshire) nach Großbritannien

geschickt und pendelte einige Jahre zwischen Afrika und Großbritannien, bevor sie selber in Somalia für die GTZ (dt. Entwicklungshilfe) gearbeitet hat. Sie unterlegte die bewegte Zeit mit vielen selbst erlebten Anekdoten, wie Begegnungen mit Vogelspinnen & Nomaden, ein Tanz in einer Disco Ende der siebziger Jahre mit dem damaligen persischen Prinzen - heute undenkbar, unliebsame Begegnungen mit Elefanten in Afrika oder Briefe aus dem Iran in Farsi, in denen von rechts nach links geschrieben wird, etc... Zum besseren Verständnis der verschiedenen Kulturen hatte sie zahlreiche einzigartige Unikate aus den besuchten Staaten dabei, die sie in der Runde herumgehen ließ. Die einzelnen Kontinente verbindet sie dabei mit grundlegenden Eindrücken (Süd/Mittelamerika = intensive Farben, Iran = Düfte und Gewürze, Afri-



ka = Geräusche aus der Natur)
Da sie die jeweiligen Landessprachen in der Schule durchlaufen hat, wurde ihr der spätere Beruf Übersetzerin quasi schon in die Wiege gelegt, wobei das dem auf ihren Reisen erworbenen umfangreichen Wissen in keiner Weise gerecht wird.

Georg Nickel

Frauenkreis auf Ausflug



Sommerlicher Ausflug des Frauenkreises ins Museum Markt Erlbach – Geschichte und Handwerk

Im Juli begab sich der Frauenkreis auf seinen traditionellen Sommerausflug – dieses Mal führte der Weg ins charmante Museum Markt Erlbach.

Untergebracht im historischen Pfarr- und Dekanatshaus, öffnete das Museum seine Türen für eine spannende Führung, bei der die Teilnehmerinnen in die bewegte Ge-

schichte des Ortes und seiner handwerklichen Traditionen eintauchen konnten.

Nach dem kulturellen Erlebnis klang der Tag in gemütlicher Runde bei einem Eis in Langenzenn aus – ein gelungener Abschluss vor der Sommerpause. Text: Marie Schoenauer, Fotos privat





Zauberhaft swingende Livemusik

12. Oktober | 18 Uhr
Evangelischer Gemeindesaal
Prinzregentenplatz 2
90579 Langenzenn

Simsalaswing
Saxophon: Christine Balig
Gesang und Klavier: Andreas Weiss
Bass: Anders Grop
Special Guest: Markus Simon

DEMENZTAGE IN FÜRTH

SEPTEMBER/OKTOBER 2025

MITTWOCH, 24.09.2025 | 14:30 - 16:00 UHR
Café Zweisam, Gespräche bei Kaffee und Kuchen

MONTAG, 06.10.2025 | 14:00 - 15:30 UHR
Demenz oder „normale Altersvergesslichkeit“?

MONTAG, 13.10.2025 | 09:00 - 12:00 UHR
Offene Sprechzeit für Menschen mit Demenz, An- und Zugehörige und Interessierte

SONNTAG, 19.10.2025 UM 11:00 UHR
Demenzsensibler Gottesdienst, Herr Krause

DONNERSTAG, 30.10.2025 | 15:00 - 18:00 UHR
Demenzforum Fürth

DIENSTAG, 04.11.2025 UM 17:00 UHR
Vortrag „Sicher wohnen und leben mit Demenz“

FREITAG, 07.11.2025 | 15:00 - 17:00 UHR
Offenes Kulturpaten-Café

WEITERE INFOS UNTER: 0911 974 1951

Alle Angebote kostenlos

Demenztage in Fürth im Rahmen der
6. Bayerischen Demenzwoche



Adventskalender 2025



Adventsmagie zum Greifen nah: Für nur 5 € öffnen Sie 24 Türchen voller Überraschungen im Gesamtwert von fast 6.000 Euro – und unterstützen dabei die Seelsorge am Klinikum Fürth sowie die evangelische Grundschule. Das exklusive Kunstwerk von Carlotta Strupp macht diesen Kalender zum echten Highlight. Sichern Sie sich jetzt Ihren Adventskalender an vielen Verkaufsstellen in Fürth – schenken Sie Freude und tun Sie Gutes!

Hier erhalten Sie
Ihren Kalender:



Oder in Ihrem Pfarr-
amt

Diakonie Bayern



**Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA)
Herbstsammlung
13.10. – 19.10.2025**

Egal was ist ... die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2025

Aus dem Diakonieverein

Der Diakonieverein Langenzenn e.V. ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich beim Liquidator des Vereins, Pfarrer Stefan Stauch, Prinzregentenplatz 2 in Langenzenn zu melden.

Langenzenn, den 28. April 2025
Pfarrer Stefan Stauch

DEIN TAG FÜR INSPIRATION.
AUSTAUSCH. ERLEBNIS.

FÜRTH
STADTHALLE
25.10.2025

Feuer & Flamme

für die Kirche mit Kindern

WEITERE INFOS & TICKETS

www.kirche-mit-kindern.de

Eine ausführliche Beschreibung des Programms, die Vorstellung unserer Referentinnen, interessante Anreize und viele weitere nützliche Infos findet ihr auf unserer Homepage.

Dieser Tag ist nur für dich!

Wir sind Feuer und Dampf für Kirche, für Kinder und für euch! Denn dabei findet Inspiration und bunte Ideen, erlebt Austausch und Begegnung und sogar heilige Momente und Segen Wir freuen uns auf euch!

Jetzt Anmelden!

www.kirche-mit-kindern.de

...WEITERE SCHMANKER!
14:00 - 15:30 UHR

LERNT
Fürth kennen!

TANZT BEIM
Familien-Mitmach-Konzert!

BESUCHT DAS
jüdische Museum!

Das Landestag ist nur ein Tag, eine Veranstaltung – aber Besuch in Fürth kann ein Jahr sein! Wir laden Sie ein, sich an diesem Tag viele interessante Infos zu holen und viele weitere nützliche Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Macht die Landestagung zu einem Familienereignis und besucht am Nachmittag gemeinsam mit Familie oder Freunden das Konzert von Mike Müller. Der Eintritt ist für Besucherinnen der Landestagungscommunity – kostenlos! Infos auf unserer Homepage.

Bei einem Workshop könnt ihr im Rahmen einer kostenfreien Führung Neues und Alternatives über jüdische Feiertage und Riten erfahren.



Kantor Markus Simon - Eine Ära geht zu Ende – Rückblick in Dankbarkeit

Vermächtnis Kirchenmusik

Zum 1. Januar 2026 werde ich mein Amt als Kirchenmusiker in Langenzenn abgeben. In großer Dankbarkeit blicke ich zurück auf eine sehr lange Zeit, in der ich die Kirchenmusik in Langenzenn gestalten durfte. Meine musikalische Tätigkeit in unserer Gemeinde war das „Vermächtnis“ meiner Eltern: Mein Vater war Pfarrer in Langenzenn (1966–1983) und meine Mutter hatte vorübergehend den Organistendienst übernommen, nachdem der Vorgänger, Herr Promm, wie ich ebenfalls Volksschullehrer, seinen Dienst in Langenzenn beendet hatte. Nachdem ich bereits als Schüler vor 50 Jahren einzelne Gottesdienste und Taufen mit Orgelmusik versorgt hatte, spielte ich nach ablegen der D-Prüfung 1978 regelmäßig die Orgel in Langenzenn. Vertraglich angestellt wurde ich 1983. Im Jahre 1988 übernahm ich die Leitung der Kantorei und 1993 kam die Leitung des Vokalensembles Langenzenn dazu. Später legte ich die Qualifikationen zur C-Prüfung und zur B-Prüfung ab. Über einige Jahre arbeitete ich auch mit Kinder- und Jugendchor. Viele Pfarrerrinnen und Pfarrer waren mir in der langen Zeit kollegiale Wegbegleiter: Richard Simon, Heinz-Jürgen Kraus, Heiner Steiner, Daniel Eichinger, Winfried Winter, Ines Weimann, Christiane Lehner, Friedrich Schuster, Christian Wolfram, Susanne Gloßner, Christine Heilmeier, Marie Schoenauer, Stefan Stauch und Kathrin Klinger. Ich arbeitete mit etlichen Vikarinnen und Vikaren, Verwaltungsangestellten, Mesnerinnen und Mesnern zusammen. Über viele Jahre schätzte ich hier Kontinuität und Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit mit Wilhelm Kreutzer und Hermann Ziegler als Mesner. Und wenn Pfarrerin Marie Schoenauer im Vokalensemble mitsingt und Pfarrer Stefan Stauch in der Kantorei dabei ist, dann freue ich mich als Kantor sehr.

Zahlenspiele und musikalische Höhepunkte

Über 3000 Gottesdienste, etwa 3000 Taufen und annähernd 1000 Hochzeiten habe ich in der langen Zeit mit Orgelmusik und Gesang musikalisch ausgestaltet. In den 1980er Jahren hatten wir einmal über 100 Taufgottesdienste in einem Jahr. Mit der Kantorei konnten wir mehrere hundert Choreinsätze in Festgottesdiensten gestalten: OH HAPPY DAY! Das erste große Oratorium brachten wir dann 1992 zur Aufführung. Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit wurden die Teile 1-3 des Weihnachts-Oratoriums von Johann Sebastian Bach musiziert: JAUCHZET, FROHLOCKET! Diese wunderbare Weihnachtsmusik hat mich und meine Chöre über die Jahrzehnte begleitet und ist längst zum Repertoire geworden. Mehrmals führten wir die sechs Teile des Weihnachts-Oratoriums in einzelnen Kantaten-Gottesdiensten auf, so, wie es von Bach ursprünglich vorgesehen war. Das waren sehr feierliche, intensive und unvergessliche Gottesdienste. Neben der traditionellen Oratorienliteratur (Bachs Passionen und Weihnachts-Oratorium, H-Moll-Messe, Mozart-Requiem und Krönungsmesse, Verdi-Requiem, Brahms-Requiem, Händels Messias, Mendelssohns Elias, Haydns Schöpfung, Gounods Caecilienmesse, Monteverdis Marienvesper, Carmina Burana von Orff, Beethovens Neunte, Messa di Gloria von Puccini u.a.) führten wir mehrmals die Passionen von Heinrich Schütz (a capella), aber auch Gospel-Messen, Sacred Concert von Duke Ellington, Misa Criolla von Ariel Ramirez sowie Kompositionen unserer Zeit (Uraufführungen) auf. So waren es etwa 100 große Oratorienaufführungen, die ich in Langenzenn geleitet habe.



Kinderchor Foto: Winfried Winter

Wenn dann nach einer Aufführung in der Zeitungskritik etwas von Doppelbelastung (Dirigieren und Sologesang) stand, so war dies für mich nicht Belastung, sondern stets doppelte Freude. Die eigentliche Belastung bestand in der umfangreichen Vor- und Nachbereitungsarbeit (Einstudierung, Finanzierung, Vorverkauf, Werbung, Organisation, Bürokratie, Chorpodeste, Licht, Heizung, ...). Die Konzertbesucherin und der Konzertbesucher sehen und hören nur das Endergebnis. Und es waren viele tausend, die im Laufe der Zeit unsere schönen Konzerte besuchten.

Schwere Zeiten für die Kirchenmusik

Die vergangenen zehn Jahre bedeuteten für mich „Arbeit unter erschwerten Bedingungen“. So erforderte die Zeit der Kirchenrenovierung viel Kreativität und Flexibilität bei der Planung



Kirchenchor Foto: Winfried Winter



An der Orgel Foto: Rudolf Ullrich

und Durchführung musikalischer Veranstaltungen. Unsere Hauptorgel war zeitweise stillgelegt, alternative Proben- und Auftrittsorte mussten gesucht werden. Auch die im Chorraum fehlende Heizung machte es nun für die Musizierenden in der kalten Jahreszeit erheblich schwerer. Corona setzte der ganzen Misere noch die Krone auf.

Musikinstrumente

Wir verfügen in unserer Kirchengemeinde inzwischen über eine ausgezeichnete Ausstattung mit Musikinstrumenten. So haben wir die schöne klangvolle Hauptorgel mit historischem Prospekt, eine eigene transpor-

table Truhenorgel in der Taufkapelle, die neu renovierte Honigorgel im Gemeindesaal, einen Flügel in der Kirche und einen zweiten Flügel im Gemeindesaal sowie Cembalo und E-Piano. Ich freue mich, dass ich im Laufe meines Wirkens in Langenzenn einen erheblichen Beitrag zur Anschaffung und Pflege dieser Musikinstrumente beisteuern konnte.

Schule und Kirche

Über viele Jahre war ich als Grundschullehrer in Langenzenn tätig und pflegte in dieser Zeit besonders die Verbindung Schule und Kirche. In sehr guter Erinnerung sind mir vor allem die alljährlichen Weihnachtssingen der 4. Klassen anlässlich des Langenzenner Weihnachtsmarktes. Etwa 100 Kinder standen da im Chorraum auf der Bühne und sangen für etwa 400 Zuhörende Weihnachtslieder für einen guten Zweck. Im Musik- und Religionsunterricht besuchte ich mit meinen Klassenregelmäßig unsere schöne Stadtkirche. Dazu gehörte immer der Besuch bei der Königin der Instrumente.

Dankbarkeit

Ich bin sehr dankbar, dass ich über die vielen Jahre fast alle geplanten musikalischen Vorhaben umsetzen konnte. Nur eine Matthäus-Passion mussten wir nach bester Vorbereitung leider coronabedingt absagen. Dankbar bin ich dafür, dass es mit meinen Pfarrerrinnen und Pfarrern eine weitgehend reibungslose Zusammenarbeit gab und ich meine musikalischen Aktivitäten ungehindert ausüben konnte. Ich danke meinen Chorsängerinnen und Chorsängern für jahrelanges treues Engagement und Geduld bei der Einstudierung anspruchsvoller Chorwerke. Danke an Peter Thiemann, der mir über viele Jahre ein zuverlässiger zweiter Organist war. Dank gebührt Bernd Müller, dem Leiter unse-

res „Stammorchesters“ KlangLust! Er war mir ein treuer musikalischer und organisatorischer Begleiter. Danke, lieber Bernd! Auch meine Freunde Emil Hubner (E-Bass) und Klaus Weinmann (Schlagzeug) möchte ich hier dankbar erwähnen. Oft haben wir mit unserem Trio bei „Swinging Christmas“ die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Mein großes Dankeschön geht vor allem an meine liebe Familie. Wenn bei einer Aufführung meine Ehefrau Andrea im Sopran, meine Tochter Anna im Alt, mein Sohn Sebastian und mein Bruder Thomas im Bass mitsingen, dann erfüllt mich das mit großer Freude. Auch meiner lieben Schwiegermutter Annemarie möchte ich herzlich danken für viele Abende, an denen sie unsere Kinder ins Bett brachte, weil die Eltern wieder zur Chorprobe mussten. Unermüdlich war sie auch bei Werbung und Vorverkauf für unsere Konzerte tätig.

Ausblick

Mit Haydns „Schöpfung“ am Sonntag, 26. Oktober um 17 Uhr, „Swinging Christmas“ am Sonntag, 14. Dezember um 19 Uhr und Bachs Weihnachts-Oratorium am Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr (für Kinder um 15 Uhr) soll das Jahr 2025 musikalisch ausklingen. Ein Gottesdienst zu meiner Verabschiedung ist für Sonntag, 18. Januar 2026 um 17 Uhr vorgesehen. Mein großer Wunsch ist es, dass die Kantorenstelle in unserer Gemeinde sehr bald mit einer kompetenten Nachfolgeperson besetzt wird, damit das reichhaltige kirchenmusikalische Angebot möglichst adäquat fortgesetzt werden kann.

Herzliche Grüße

Markus Simon, Kantor



Foto: Andrea Simon



Messa di Gloria zum 65. Geburtstag
Foto :Jochen Köhler

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn und Dekanat Fürth – Region Nord

Büro: Erika Jochim, Stefanie Kallert, Stefanie Weberpals
Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn
Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635
Neue Öffnungszeiten: Di. | Fr. 9 - 13 Uhr,
Mi | Do 9 - 12 Uhr
Montags geschlossen, in den Ferien auch
freitags.
www.kirche-langenzenn.de
pfarramt.langenzenn@elkb.de
Unsere Kirche ist täglich von 9 - 19 Uhr
geöffnet.

1. Pfarrstelle

Dekanin Kathrin Klinger
Frankenstr. 9, Langenzenn
Tel. 09101-7888
kathrin.klinger@elkb.de
Vertauenspersonen: Jürgen Kern
und Barbara Kanzler

2. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Pfarrer Stefan Stauch
Karlsbader Str. 13, Langenzenn
Tel. 09101-1467
stefan.stauch@elkb.de

Keidenzell:

Vertauenspersonen: Dr. Darius Endlich
und Yvonne Schuh
Waldpfleger: Achim Hofmann

Roßendorf:

Vertauenspersonen: Andrea Böbenecker
und Helmut Würflin

3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer
Pfarrweg 3, Laubendorf
Tel. 09102-1803
Büro: Erika Jochim
Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr
www.kirche-laubendorf.de
marie.schoenauer@elkb.de
Vertauenspersonen: Christine Böhm
und Inge Kreß

KV-Sitzung Langenzenn

19 Uhr Kapitelsaal: Di. 14. 10. | Mi. 12.11.

Kantor

Markus Simon, Tel. 09101-7380
markus.simon@elkb.de

Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460
erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr
martina.straessner@elkb.de
Nachmittags- und Abendtermine n.V.

Spendenkonto

Kirchengemeinde Langenzenn
DE88 7625 0000 0190 0009 92
Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Laubendorf
DE69 7621 1900 0005 0198 50
CVW-Privatbank

Kirchengemeinde Keidenzell
DE97 7625 0000 0000 3401 25
Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Roßendorf
DE30 7625 0000 0005 2161 63
Sparkasse Fürth

Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-
App gelesen werden.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Mayer, und Laura Fraas
Tel. 09101-6167
www.kita-regenbogen-langenzenn.de
kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer
Tel. 09101-2119
www.kita-pustebume-langenzenn.de
kita.pustebume.langenzenn@elkb.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn
www.lkg-langenzenn.de
Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294
Gemeindereferentin Dorothea Ulm,
09161-829399

Gemeinschaftsstunden:

11.00 Uhr: 1.+3. Sonntag im Monat
17.30 Uhr: 2.+4. Sonntag im Monat

Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und In-
formation im Büro in Veitsbronn unter
der Telefonnummer: 0911-751172

Gruppen

Kirchenmusik

Markus Simon, Tel. 09101-7380
Kantorei Di. 19:30 Uhr
Vokalensemble Mi. 19:30 Uhr
beides im Gemeindesaal

Frauenkreis

Do. 18 - 19:30 Uhr im Gemeindesaal
Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803
09.10. Die große Frau aus Schunem
13.11. Das Leben ist wie ein Kreis

Frauenfrühstück

Mi. 09 - 11 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Bannert, Tel. 09101-6108
Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524
08.10. Die Hohenzollern in Langenzenn
mit Kurt Sellner
22.10. Obstwunder Apfel
mit Irmgard Mitsam
12.11. Tarotbilder, Spiegel der Seele, Hil-
fe zur Selbsterforschung und
Selbsterkenntnis, Imme Schertel
26.11. Theresa von Avila mit Gabi Syben

Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!
Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529
Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

Sozialpsychiatrischer Dienst

Bei Bedarf bitte Frau Klement ansprechen:
Tel. 0911-9756670

Seniorenkreis

Im September und Oktober jeweils
1. Dienstag im Monat
13:30 - 15:30 Uhr im Gemeindesaal
Infos bei Pfr. Stauch: 09101-1467
07.10. Thema: Erntedank
11.11. Thema: Wir machen Spiele

Ökumenischer Tanzkreis

im kath. Pfarrsaal St. Marien
Donnerstag 14 - 15:30 Uhr
Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-
751194

Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr
Donnerstag: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr
Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn
Freie Plätze bitte erfragen.
Oktober: „Der Herbst ist da“
November: „St. Martin und Laterne“

Jungschar

Martina Sträßner
Tel. 0176-31359460
für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse
Alle 2 Wochen donnerstags 16 - 17:30 Uhr
Erstes Treffen am 06.11.2025



Musik in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Sonntag, 12. Oktober um 18 Uhr

Jazz im Gemeindesaal

mit Andreas Weiss and friends

Eintritt frei!

Sonntag, 26. Oktober um 17 Uhr

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Corinna Schreiter – Sopran

Luca Festner – Tenor

Markus Simon – Bass

Kantorei und Vokalensemble Langenzenn

Kammerorchester KlangLust!

Leitung: Markus Simon

Eintritt: 20.- Platzkarten Mittelschiff

15.- Seitenschiffe (freie Platzwahl)

(5.- Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende)

Sonntag, 16. November Volkstrauertag um 10 Uhr

Musik im Gottesdienst – Fünf Novemberlieder

nach Gedichten von Alfred Nathan für tiefe Stimme & Klavier

Musik von Uwe Strübing

Markus Simon – Bass

Uwe Strübing – Klavier

Marie Schoenauer – Liturgie

Sonntag, 30. November um 18 Uhr

Benefizkonzert zum 1. Advent

mit der Stadtkapelle Langenzenn e.V.

Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachts-Oratorium

Kantaten 1 - 3

um 15 Uhr: Weihnachts-Oratorium für Kinder